



since 1896

STÄMPFLI
RACING BOATS

Sicherheitskonzept für Ruderevents mit 24er Express

Was kann beim Ruderevent passieren?

- **Unvorhergesehener Sturm** kommt auf, mit dem Ruderboot können wir zurück zum Ponton, aber zu hohe Wellen erschweren oder verunmöglichen das Landen, jemand fliegt ins Wasser, oder klemmt die Hand ein am Ponton. Das Boot kann nicht untergehen, weil alle Bootteile selbsttragende sind..
- **Das Boot zieht es beim zu Nahe am Seeausfluss fahren vom Sog in den Ausfluss**, man muss Notaussteigen.
- **Der Coach verursacht mit dem 24er Boot Zusammenstoss mit „Dritten“**, das Boot bricht auseinander, alle einzelnen Bootteile haben zwar ausreichend Schwimmkörper, aber jemand verletzt sich beim Aufprall.
- Beim Flussrudern ist bei zu hohem Wasserstand der Zug zu stark, ein Wenden oder Manövrieren ist erschwert. Für Ruderevents (alles Erstruderer!) ist das Flussrudern zu gefährlich!
- eine Person mit Herzschwäche erleidet ein Herzkolaps...es dauert zu lange bis man zurück am Steg ist.

Abklärungen vor Offerterstellung, Auftragsbestätigung

Durchführungsort sollte grundsätzlich...

- bei einem Ruderclub mit Einwasserponton sein (in der Schweiz)
- bei kleineren Seen, evtl mit windgeschützter Seeseite, Bucht zum Einwassern (nicht auf grossen Seen mit Überraschungs-Winden)
- nicht auf Flüssen stattfinden,.... ist zu gefährlich! Das kann man nur mit geübten Ruderern machen!
- nicht in 1 Km-Nähe von Seeausflüssen, weil der Sog bei Hochwasser viel zu stark ist! (zB Thunersee)

Teilnehmer sollten alle (NBU) Nicht Betriebs Unfall versichert sein.

Durchführungs-Monate: April bis Mitte November!

Abklärungen am Vortag des Events

- Eventleiter beurteilt die Meteovoraussagen...macht .Absage bei zuviel Wind.
- Tel Nr des örtlichen Seerettungsdienstes erkunden und im Handi (des Coachs) programmieren.
- Coach (Steuermann des 24er) nimmt das Handy auf die Ausfahrt mit!

Sicherheitsmassnahmen vor,... während....nach der Ausfahrt

- Teilnehmer werden vor der Bootsausfahrt informiert, dass jeder NBU versichert sein muss, und jeder auf eigene Gefahr am Event teilnimmt. (15 Jahre ist mit diesem Boot noch nie etwas passiert!)
- Nichtschwimmer müssen eine Schwimmweste tragen. (wird vom Eventleiter angeboten)
- Herzschwache Teilnehmer machen auf eigenes Risiko mit. Der Eventleiter muss darüber informiert sein!
- wenn die Wellen und der Wind vor der Ausfahrt zu stark sind, wird das Event abgebrochen, es wird nicht weggerudert.
- während der Ausfahrt darf nur ein erfahrener Eventleiter am Steuer mit Lautsprecheranlage steuern.
- bei einer Ausfahrt hat der Eventleiter das absolute Machtwort.